



UMWELTBERICHT 2016

Schwerpunkte des Umweltmanagements

Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI war von 2007 bis 2016 ISO 14001 zertifiziert. Auf eine Zertifizierung nach ISO 14001:2015 wurde verzichtet. Das Umweltmanagement wird jedoch im Rahmen der bisherigen Aktivitäten weitergeführt. Der Umweltbericht wird weiterhin jährlich publiziert. Der Hauptfokus des Umweltmanagements des ENSI wird nach wie vor darauf gerichtet sein, die Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern und die umweltrechtlichen Anforderungen einzuhalten.

Beim ENSI-internen Umweltmanagement steht die Verminderung des Strom- und Papierverbrauchs durch technische Massnahmen und durch Verhaltensänderungen im Vordergrund. Wichtig sind auch alle Massnahmen zur Verminderung des CO₂-Ausstosses im Verkehr (Reisetätigkeit). In einer Umweltrelevanz-Matrix werden alle relevanten Aspekte nach Prioritäten erfasst. Basierend auf dieser Matrix werden die Umweltziele festgelegt.

Der vorliegende Bericht konzentriert sich auf Umweltwirkungen, die sich auf geeignete Weise quantifizieren lassen. Er zeigt die Erreichung der Ziele und die Entwicklung der Umweltkennzahlen.

Umweltziele 2016

Gesetzliche Anforderungen für Grossenergieverbraucher erfüllen

Durch den Abbau eines Hochleistungsrechners senkt sich der Stromverbrauch im 1. UG um 8 %.

Im Jahr 2016 konnte der gesamte Stromverbrauch im 1. UG um 16,6 % gesenkt werden.

Reduktion des Papierverbrauchs

Durch Sensibilisierung der Mitarbeitenden wird die Anzahl Kopien/Ausdrucke um weitere 5 % reduziert und der Anteil Farbkopien gesenkt.

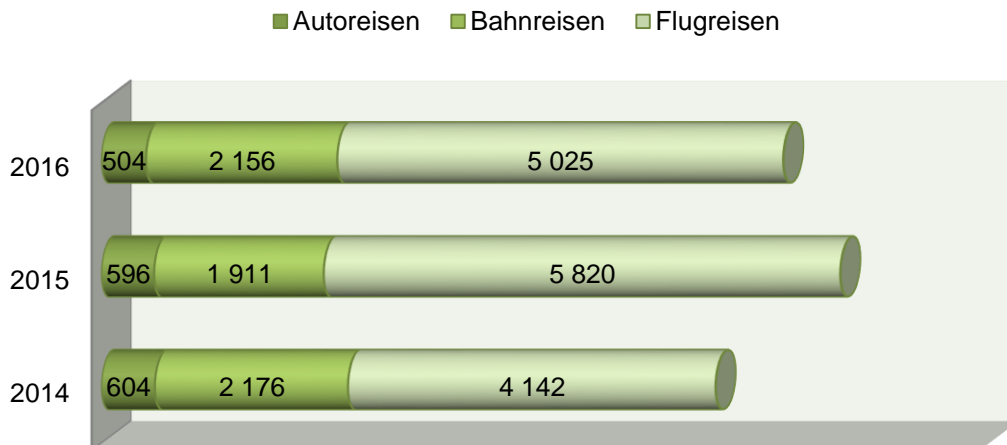
Die Anzahl Kopien wurden um 10,4 % reduziert und der Anteil der Farbkopien nahm im Vergleich zum Vorjahr um 7,7 % ab.



Umweltkennzahlen

Im Durchschnitt beschäftigte das ENSI im Jahr 2016 umgerechnet in Vollzeitstellen 135,93 Mitarbeitende (Vorjahr: 139,46 MA).

Geschäftsreisen km/MA

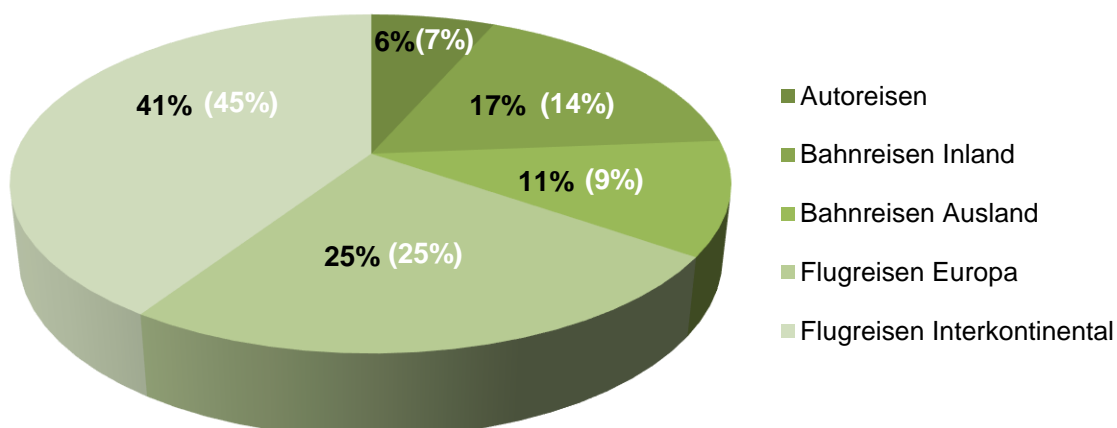


Die Geschäftsreisen sind ein wesentliches Element für die zu bewältigenden Aufgaben des ENSI, zu denen, neben den Inspektionen der beaufsichtigten Anlagen und die Teilnahme an Veranstaltungen im Inland, auch der internationale Erfahrungsaustausch und die Mitarbeit in internationalen Gremien gehören.

Im Jahr 2016 wurden für Geschäftsreisen total 7'685 km pro Mitarbeiter zurückgelegt. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Abnahme von 7,7 % zu verzeichnen. Die Flugreisen km/MA sind im 2016 um 13,6 % zurückgegangen.

Detail Geschäftsreisen km/MA in %

(Vorjahr km/MA in %)

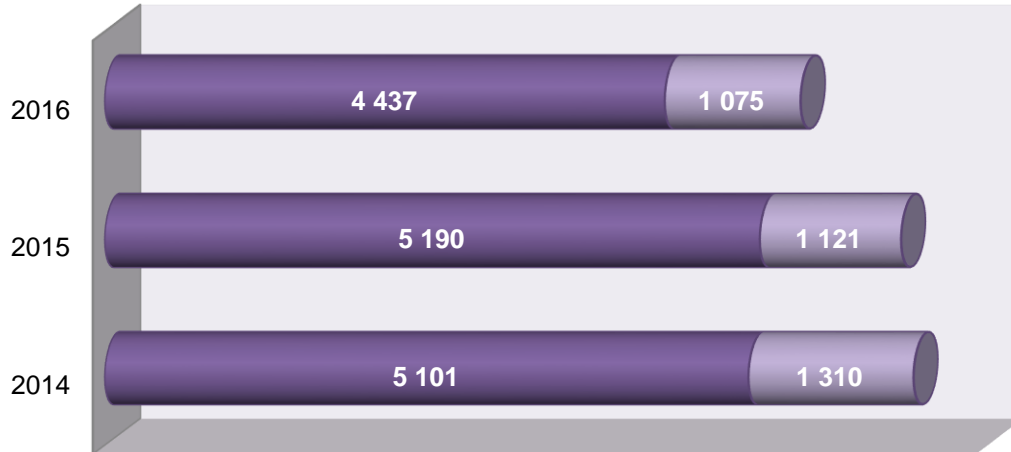


Der Anteil der Flugreisen Interkontinental sank im Jahr 2016 auf 41 % (Vorjahr 45 %). Der Anteil der Flugreisen Europa ist wie im Vorjahr 25 %, dafür ist bei den Bahnreisen Inland ein Anstieg von 3 % zu verzeichnen. Die meist angeflogene Destination im Jahr 2016 war wieder Wien (65 x) gefolgt von Brüssel (13 x) und Nürnberg (10 x). Das häufigste Ziel bei den Bahnreisen in Europa war das gleiche wie in den letzten Jahren: 43 Mal Paris.



Stromverbrauch

■ Stromverbrauch 1.UG kWh/MA Jahr ■ Stromverbrauch 2.-5.OG kWh/MA Jahr

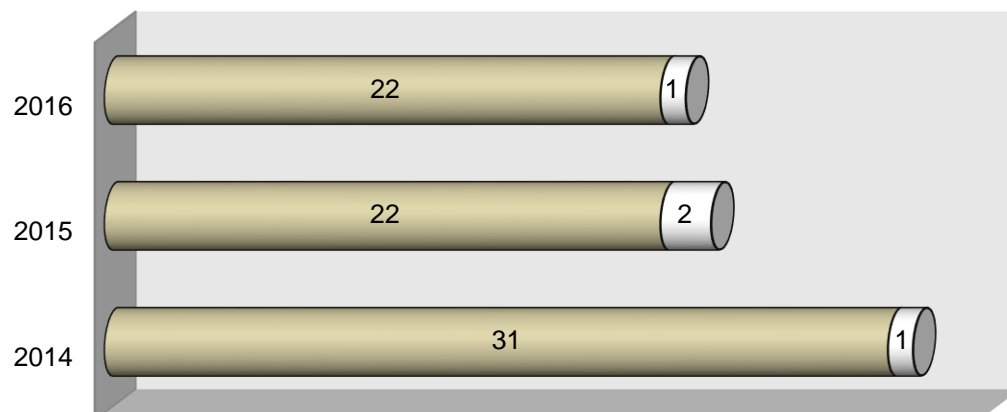


Durch den Abbau eines Hochleistungsrechners im UG ist der Stromverbrauch kWh/MA Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 14,5 % gesunken. Der Stromverbrauch pro Mitarbeiter für die Büroräumlichkeiten nahm um 4,1 % ab.

Im Jahr 2016 betrug der Gesamtstromverbrauch 0,75 GWh (Vorjahr 0,88 GWh). Das ENSI zählt zu den 600 Grossverbrauchern (Elektrizitätsverbrauch >0,50 GWh) des Kantons Aargau.

Papierverbrauch kg/MA

■ Papierverbrauch mit 30 % Recycling-Anteil kg/MA Jahr
□ Papierverbrauch Frischfaserpapier kg/MA Jahr

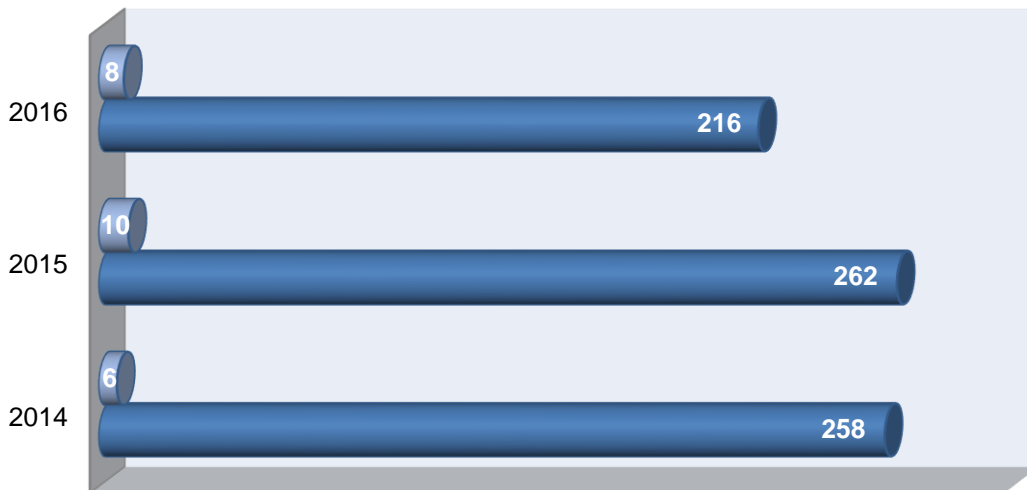


Der Kopierpapierverbrauch blieb im Jahr 2016 gleich wie im Vorjahr bei 22 kg/MA. Der Verbrauch von Frischfaserpapier (Spezialpapier und Kuverts) sank auf 1 kg/MA.



Kälteanlage RZ+Notfallräume / Raumkühlung Bürogebäude

■ Lüftung/Raumkühlung Büro kWh/m² ■ Kälteanlage RZ+Notfallräume kWh/m²

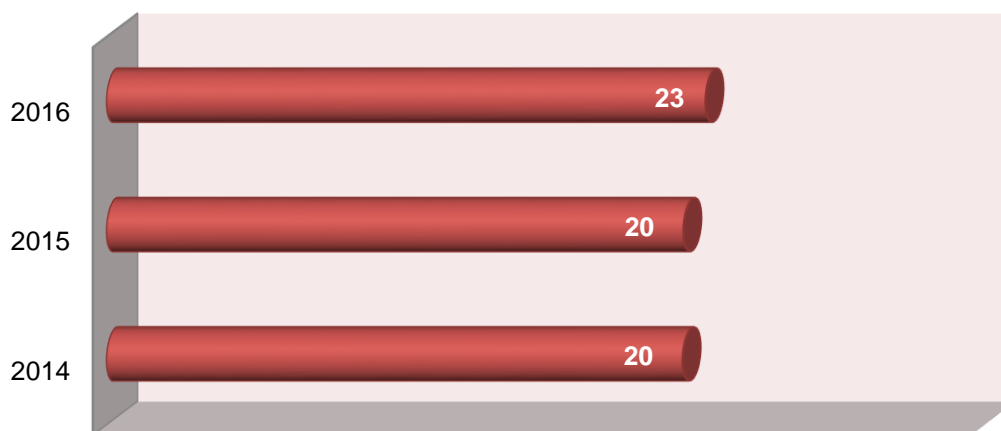


Der Energieverbrauch der Kälteanlage für das Rechenzentrum (RZ) und die Notfallräume des ENSI ist im Jahr 2016 auf 216 kWh/m² gesunken. Diese Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 17,5 % ist auf die Ausserbetriebnahme des wärmeproduzierenden Hochleistungsrechners zurückzuführen.

Der Verbrauch für Lüftung/Raumkühlung in den Büros und Sitzungszimmern sank auf 8 kWh/m².

Heizung kWh/m²

■ Heizung (klimabereinigt) kWh/m²



Die Angaben des Heizenergieverbrauches sind klimabereinigt. Das heisst: Unter Berücksichtigung der lokalen Heizgradtage werden die jährlichen Klimaschwankungen rechnerisch ausgeglichen und die Werte somit vergleichbar. Der Heizenergieverbrauch stieg auf 23 kWh/m².